

Wahlen 2017:

Was? – SOLL?/KANN?/MUSS? – ICH? – TUN?

Ein Seminar zu Demokratie und Partizipation

Demokratien sind wandelbar, sie können sich anpassen an veränderte Rahmenbedingungen und Ansprüche der Bevölkerung. Sie sind angewiesen auf das Vertrauen ihrer Bürger in gemeinsame Grundwerte, staatliche Institutionen und auch in das politische Personal. Alles ist dauerhaft im Wandel begriffen, es werden immer neue Herausforderungen an uns, an die Gesellschaft und mithin an den Staat gestellt; wir können uns auf unterschiedlichen Ebenen an der Gestaltung dieses Veränderungsprozesses beteiligen. Wir können selbst Ideen entwickeln und umsetzen, wir haben eine Stimme – auch auf dem Wahlzettel.

Dreh- und Angelpunkt einer jeden Demokratie ist also das Individuum: Selbst- und Sozialkompetenz, das Wissen über Institutionen und Abläufe und nicht zuletzt auch das Interesse an der Gesellschaft und politischen Prozessen. Das Wissen über Regeln des Zusammenlebens ist dafür unabdingbar. Diese Regeln sollten wir kennen, um unserer Stimme auch Ausdruck verleihen zu können und gehört zu werden. Aufgrund historischer Erfahrungen haben demokratische Staaten jeweils eigene Regeln entwickelt, wie eine Demokratie – also die Herrschaft des Volkes – funktionieren kann und welche Aufgaben der jeweilige Staat erfüllen soll. Folglich gibt es eine Vielfalt unterschiedlicher demokratischer Systeme. Allen gemein ist die Tatsache, dass die Beteiligung der Bevölkerung an gesamtgesellschaftlichen Fragen und auch an konkreten Veränderungsprojekten vor Ort erforderlich ist, um sie neuen Anforderungen anzupassen und das Miteinander zu gestalten. Demokratie braucht – wie Friedrich Ebert sagte – Demokraten.

Ziel dieses praxisorientierten Workshops ist die Entwicklung eigener Wünsche und Ideen zur Gestaltung der Umwelt. Die TeilnehmerInnen entdecken gemeinsam die Vielfalt demokratischer Kompetenzen und erkennen dass Demokratien bunt und lebendig sein können, dass sie Beteiligungsmöglichkeiten beinhalten und wir selbst in der Hand haben, ob und wie wir diese nutzen.

Referentin: Romy Höhne, Dipl. Politikwissenschaftlerin; Lehrbeauftragte für Politikwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Datum: Freitag, 03.März, 10.00 Uhr, bis Sonntag, 05. März 2017, ca. 14.30 Uhr

Ort: Bildungsnetzwerk Magdeburg, Lüttgen-Ottersleben 18A, 39116 Magdeburg

TN-Beitrag: 33,00 € / Person (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Anmeldung: kraudi@arbeitundleben.org

Programm

Freitag, 03. März 2017

10.00 – 10.20 Uhr

Begrüßung, Einführung

10.20 – 11.05 Uhr

**Demokratie und Partizipation als
Schlüsselbegriffe**

11.05 – 11.20 Uhr Kaffeepause

11.20 – 12.20 Uhr

**Sozialkompetenz als Schlüssel für
Demokratie und Partizipation**

12.20 – 13.20 Uhr Mittagessen

13.20 – 14.20 Uhr

**Fortsetzung Sozialkompetenz als Schlüssel
für Demokratie und Partizipation**

14.20 – 14.35 Uhr Kaffeepause

14.35 – 15.20 Uhr

**Regeln als Grundbedingung
für das Zusammenleben**

15.20 – 15.35 Uhr Kaffeepause

15.35 – 15.55 Uhr

Reflektion Tag 1

18.00 Uhr Abendessen

Samstag, 04. März 2017

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück

09.00 – 09.15 Uhr

Tageseinstieg und Wake-Up-Call

09.15 – 10.15 Uhr

**Minizines-Galerie:
Partizipationsmöglichkeiten
und -projekte I**

10.15 – 11.35 Uhr Kaffeepause

10.35 – 11.55 Uhr

**Fortsetzung Minizines-Galerie:
Partizipationsmöglichkeiten und -projekte I**

11.55 – 12.55 Uhr Mittagessen

12.55 – 14.25 Uhr

**Ich habe eine Meinung: Eigene Positionen
entwickeln**

14.25 – 14.45 Uhr Kaffeepause

14.45 – 15.55 Uhr

Demokratische Systeme

15.55 – 16.15 Uhr Kaffeepause

16.15 – 17.00 Uhr

Reflektion Tag 2 u. Ausblick Tag 3

18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 05. März 2017

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück

09.00 – 09.30 Uhr

Tageseinstieg und Wake-Up-Call

09.30 – 10.30 Uhr

**Engagement und Partizipation selbst
entdecken I**

10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr

**Engagement u. Partizipation selbst
entdecken II**

12.30 – 13.30 Uhr Mittagessen

13.30 – 14.00 Uhr

**Engagement u. Partizipation selbst
entdecken III**

14.00 – 14.30 Uhr

**Seminarfazit und Gesamtüberblick,
Feedbackrunde**

ca. 14.30 Ende des Seminars